

Lieferantendokumentation

Grundlagen und Anforderungen

Inhalt	Seite
1 Anwendungsbereich.....	2
2 Verweisungen.....	2
3 Begriffe und Definitionen	2
4 Allgemeine Festlegungen	2
5 Dateieigenschaften.....	3
6 Dokumentenformat.....	3

Änderungen

2023-06-08:

Gegenüber RN 1940:2014-02-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Verweisungen aktualisiert und Inhalte entsprechend angepasst
- b) redaktionell vollständig überarbeitet

Verantwortliche Abt.: PK	Erstellt von: M. Förste	Genehmigt von: siehe Lenkung	Techn. Referenz: M. Förste	Seite: 1 / 3
-----------------------------	----------------------------	---------------------------------	-------------------------------	-----------------

1 Anwendungsbereich

Diese Werknorm gilt für Betriebs- und Wartungsanleitungen von Lieferanten. Primäres Ziel ist es, die Weiterverarbeitung bzw. Einbindung bereitgestellter Dokumentationen zu ermöglichen um rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden. Eine Übernahme/Integration von Inhalten soll dabei auf ein Minimum beschränkt werden (z.B. technische Daten, zusammengefasste Funktionsbeschreibung).

2 Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieser Werknorm erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Für alle nicht in dieser Werknorm behandelten Inhalte sind die genannten Normen in ihrer jeweils gültigen Ausgabe anzuwenden.

EN IEC/IEEE 82079-1	Erstellung von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte - Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen
EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 20607	Sicherheit von Maschinen - Betriebsanleitung - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

3 Begriffe und Definitionen

Es gelten die Begriffe und Definitionen nach EN IEC/IEEE 82079-1.

4 Allgemeine Festlegungen

- Bei der Erstellung der Anleitungen für ein Teilsystem oder eine Komponente sind die Vorgaben der in Kapitel 2 genannten Normen zu berücksichtigen.
- Die aufgrund einer Risikobeurteilung (z.B. gem. EN ISO 12100) aufgedeckten und bewerteten Risiken für zu liefernde Komponenten sind so zu beschreiben, dass eine Weiterverwendung in REINTJES Dokumentationen möglich ist, um Risiken zu minimieren.
- Die Dokumentation ist gemäß der bestellten Sprachversion (falls nicht gesondert angegeben mindestens Deutsch und Englisch) mit Auslieferung der jeweiligen Komponente bereitzustellen. Die Bestellung ist so auszulösen, dass sie dem jeweiligen Kundenauftrag entspricht.
- Die Dokumentation ist, sofern in der Bestellung nicht anders vermerkt, sowohl in gedruckter als auch digitaler Form zu liefern. Die Lieferung kann auf einem Datenträger (z.B. CD/DVD) oder per E-Mail (max. 15 MB) erfolgen.
- Die Lieferung ist auf dem Datenträger oder in der E-Mail eindeutig mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:
 - Lieferant
 - REINTJES Bestellnummer und Bestellposition
- Die technische Dokumentation ist an die in der Bestellung angegebene Anschrift zu senden.
- Mit der Zusendung der technischen Dokumentation erteilt der Lieferant sein Einverständnis dafür, dass seine Dokumentation ganz oder auszugsweise in die betriebstechnische Dokumentation des Komplettsystems mit eingebunden werden darf.

- REINTJES ist zu informieren, wenn wesentliche Erkenntnisse nach Lieferung des Produkts gewonnen werden, die eine sichere Nutzung beeinflussen können.

5 Dateieigenschaften

- Für jede bestellte Sprache ist eine unverschlüsselte, ungeschützte, singuläre PDF-Datei (kein 'PDF-Paket' und auch keine verlinkten PDFs), vorzugsweise im Format PDF/A, zu liefern.
- Sofern in der Bestellung gefordert, sind zusätzliche Listen, Deckblätter, Erklärungen etc. im Excel- bzw. Word-Format zu liefern.
- Die PDF-Datei muss eine Lesezeichenstruktur enthalten, welche in Umfang und Aufbau dem Inhaltsverzeichnis entspricht.
- Das gesamte PDF-Dokument muss in einem Vorgang durchgehend beidseitig druckbar sein; ausreichend Heftrand für eine 4-fach-Lochung muss vorhanden sein.

6 Dokumentenformat

- Alle verwendeten Schriften sind in das PDF einzubetten.
- DIN A5-Dokumente sind zulässig, falls auf DIN A4 druckbar. Gemischte Formate DIN A4 und DIN A3 sind möglich; größere Formate sind unzulässig.
- Ein farbiges PDF muss im Graustufen-Druck lesbar sein, d. h. ausreichend Kontrast aufweisen.